

# gfo-Mitteilungen

## gfo-Jahresrückblick 2009

Wie bereits im letzten Jahr wollen wir auch zum Jahresende 2009 einen Rückblick über unsere gfo-Aktivitäten in diesem – von der Finanzkrise und den wirtschaftlichen Turbulenzen überschatteten – Jahr geben. Als gfo-Vorstand können wir ein positives Resümee zur gfo-Entwicklung ziehen. Ebenfalls positiv entwickelt hat sich die Mitgliederzahl.

Beide gfo-Hauptveranstaltungen, das heißt einmal der 4. PSD am 19. Mai in Frankfurt-Moerfelden mit 240 Teilnehmern sowie der gfo-Kongress in Potsdam am 05./06. Oktober mit knapp über 200 Teilnehmern sind sehr erfolgreich verlaufen. Die Teilnehmer haben sehr zufriedene Rückmeldungen gegeben und die Besucherzahlen waren trotz oben genannter Rahmenbedingungen wesentlich höher als im Jahr 2008. Aus diesem Grund sind auch die Folgeveranstaltungen, das heißt der 5. PSD am 17. Mai 2010 in Frankfurt-Moerfelden und der 3. gfo-Kongress am 04./05. Oktober 2010 in Potsdam, für das kommende Jahr schon fest geplant. Den gfo-Kongress werden wir wieder gemeinsam mit Management Circle durchführen. Die Nachlese zum diesjährigen Kongress konnten Sie der gfo-Homepage entnehmen.

Auch die Regionalgruppenarbeit ist weiter sehr erfolgreich verlaufen. An dieser Stelle noch einmal recht herzlichen Dank an die Regionalkreisleiter, die in 35 Regionalkreistreffen in diesem Jahr mit knapp 500 Teilnehmern wieder einen sehr guten Beitrag zum Erfahrungsaustausch geleistet haben. Nach wie vor sind wir an der Gründung neuer Regionalkreise, aber auch Expertenkreise interessiert und unterstützen die Gründungsaktivitäten. Falls Sie an einem solchen Ehrenamt Interesse haben, sprechen Sie uns bitte an. Wir stehen mit Rat und Tat zur Seite.

Die gfo-Portalaktivitäten sind im Jahr 2009 ebenfalls weiter verbessert worden. Erstmals konnten wir einen Bannersponsor gewinnen. Durch diese Einnahmen fiel es uns finanziell leichter, die Überarbeitung des Portals zu finanzieren. Im neuen Jahr wird unsere Wissensbasis mit weiteren und verbesserten Funktionen hoffentlich weiterhin für häufiges »Anklicken« sorgen. Sofern Sie daran interessiert sind, mit Werbung in diesem attraktiven gfo-Produkt Ihre Kundenansprache zu stärken, so freuen wir uns über Ihre Kontaktaufnahme; gfo-Mitglieder erhalten günstige Konditionen.

Wie bereits ausführlich berichtet, sind wir auch bei der Business Process Manager-Zertifizierung ein großes Stück weitergekommen. Unsere Schwestergesellschaft in der Schweiz, die SGO, hat bereits den ersten Vorbereitungskurs für diese Zertifizierung durchgeführt. Die gfo will ab Mai 2010 mit der international anerkannten personenbezogenen Zertifizierung starten.

Auch die Abstimmungen für die Zertifizierung zum Business Analyst laufen sehr erfolgreich. Wir gehen momentan davon aus, dass wir auch diese internationale Zertifizierung bereits in 2010 anbieten werden.

Allen aktiven gfo-Mitgliedern danken wir recht herzlich für ihr Engagement im abgelaufenen Jahr. Wir würden uns sehr darüber freuen, wenn zahlreiche Mitglieder unsere Aktivitäten im Jahr 2010 unterstützen und auf den Veranstaltungen präsent sind. Gemeinsam können wir die gfo noch besser machen.

Ihr Vorstand der gfo  
*Prof. Dr.-Ing. Hartmut F. Binner*  
*Ludger Becker*  
*Dr. Kai Krings*

## Vorankündigung 5. Process Solutions Day

Zentrale Tagung für BPM Softwarelösungen

20 Toolanbieter stellen sich zum Vergleich

am 17. Mai 2010 in Frankfurt am Main

Veranstaltungsort: Congresshotel NH Frankfurt Mörfelden, Hessenring 9, 64546 Mörfelden-Walldorf

Veranstalter:



gesellschaft für organisation e.V.

Konzeption:



gesellschaft für organisation e.V.

# SGO-Mitteilungen

## SGO-Herbsttagung 2009 Bühne frei für neues Denken

Über 150 Gäste ließen sich an der SGO-Herbsttagung 2009 in Zürich zum Thema »Erneuerung durch Innovation« herausfordern. Im Zentrum stand die Frage, ob Innovationen systematisch produzierbar sind. Dabei wurde klar: Strukturen helfen dann, wenn sie in erster Linie Freiheiten schaffen und auch dem kreativen Chaos eine Bühne bereiten.

»Wir müssen Räume und Strukturen schaffen, damit Innovation überhaupt erst möglich wird«, sagte *Markus Sulzberger* zu Beginn der SGO-Herbsttagung, die im Oktober traditionsgemäß im Zürcher Hotel Park Hyatt stattfand. Nach dieser Begrüßung durch den Präsidenten der Schweizerischen Gesellschaft für Organisation und Management (SGO) setzten die Referenten weitere Ausrufezeichen.

*Rainer Strack*, Managing Director im Düsseldorfer Büro der Boston Consulting Group, präsentierte erste Ergebnisse der BCG Studie »Organisation 2015«. Diese widmete sich auch der Frage, welche Elemente des Organisationsmanagements heute an Wichtigkeit gewinnen. »Weiche Faktoren zählen nun mehr als harte«, sagte *Strack* und sprach Punkte wie Flexibilität, Mitarbeitermotivation oder Wissensmanagement an.

Das Thema »Innovation« löst heftige Debatten aus



Die SGO-Herbsttagung als beliebter Treffpunkt

Das Thema »Restrukturierung« und die damit üblicherweise einhergehenden Kostenreduktionen hingegen hielten die befragten Manager an die Spitze jener Faktoren, die derzeit den größten Bedeutungsverlust erleiden. Wird der an sich für Krisen typische Reflex unterdrückt, erst mal auf die Bremse zu treten? Ein überraschendes Ergebnis.

### Mittelmaß in Sachen Innovationskraft

Auch die Input Unternehmens- und Marketingberatung AG wartete mit zuvor unveröffentlichten Resultaten auf. Sie stammen aus

einer Umfrage, welche die SGO in Zusammenarbeit mit der Firma Input AG durchgeführt hat. Die Innovationskraft von Schweizer Unternehmen ist mittelmäßig. Und das gemäß Selbsteinschätzung der Befragten! Die Input-Referenten *Beat Scheidegger* (Partner) und *Christoph Hunziker* (Senior Berater) sehen in einer großen Innovationskraft allerdings kein Luxusgut für Unternehmen, sondern schlicht eine Notwendigkeit im Überlebenskampf. Der Wettbewerb und der in der heutigen Wirtschaftslage steigende Leidensdruck werden ihnen zufolge die Unternehmen dazu zwingen, künftig ein professionelleres Innovationsmanagement aufzuziehen.

Mit dem Projekt »Swiss Innovation Park«, das in Dübendorf bei Zürich realisiert werden soll, präsentierte *Hannes Treier* (Partner reflecta AG, Bern und Zürich) eine Vision für den Forschungsplatz Schweiz. An diesem Ort würden Innovation und Dynamik ein Zuhause finden. »Ein solcher Park kann den Forschenden jene Freiheit bringen, die ihre Kreativität verstärkt. Erfahrungen im Ausland belegen das deutlich«, sagte *Treier*.



Spannende Vorträge – interessierte Zuhörer

**Das Zusammenspiel von Rebellion und Struktur**

Die SGO-Herbsttagung zeigte Wege auf, wie Systematik genutzt werden kann, um eine kreative Unternehmenskultur zu schaffen. *Theo Wehners* Aufruf zum Chaos setzte dazu den Kontrapunkt. In seinem leidenschaftlichen Vortrag sprach der Professor der ETH Zürich (Arbeits- und Organisationspsychologie) über die Grenzen der Planbarkeit. »Mit Strukturen zu arbeiten, ist wichtig. Genauso wichtig aber sind Chaos und Rebelli-

on«, zitierte er die Free Jazzerin *Co Streiff*. *Wehner* fügte hinzu: »Strukturen, die sind immer auf höchstem Niveau eingeübt«.

In seinen Thesen betonte er, dass Innovationen nicht planbar und nur begrenzt verstehbar seien. Risikobereitschaft und Konfliktfähigkeit bezeichnete er als wesentliche Voraussetzungen. Besonders erhellend waren *Wehners* Ausführungen zur Rolle des Vor- und Unterbewussten in Innovationsprozessen. Von Natur aus kreativen Personen attestierte er eine Neigung zur Hypersensibili-

tät und zu lange anhaltender Stimulationswirkung durch Reize. Eigenschaften, auf die manche von ihnen zwecks Reduktion oder besserer Kanalisierung der Stimulation mit Rückzug reagieren – oder mit der Suche nach Situationen, die kontrollierbar und aufgabenbezogen bleiben.

**Des Nobelpreisträgers Kritik an der Schule**

Professor *Norbert Thom* von der Universität Bern nahm als Leiter des Podiumsgesprächs die Debatte auf, welche die SGO Herbsttagung geprägt hatte: Welches Gleichgewicht zwischen Systematik und Chaos braucht es, um auf höchstem Niveau innovativ zu sein? Der Moderator zitierte den Schweizer Chemiker und Nobelpreisträger *Richard R. Ernst*: »Es ist erstaunlich, dass bei unserem Schulsystem am Ende überhaupt noch ein Funke Kreativität überlebt. Keine Rebellion mehr, brav hinsetzen, systematisch eins nach dem anderen lernen. Schule ist eine Destillierungs- und Trivialisierungsanstalt«.

Die Dokumentation mit allen Vorträgen der SGO-Herbsttagung kann bei der Geschäftsstelle oder mit Mail an [markus.sulzberger@sgo.ch](mailto:markus.sulzberger@sgo.ch) bestellt werden

*Dave Hertig*

**Vertriebsunion Meynen**

Leserservice zfo

65341 Eltville

Tel. 06123/9238233 | Fax: -234

e-mail: [zfo@vertriebsunion.de](mailto:zfo@vertriebsunion.de)

Ich abonniere die Fachzeitschrift

zfo Zeitschrift für Führung + Organisation

ab Heft \_\_\_\_/20\_\_\_\_

- Normalabonnement: € 89,-
- Vorzugsabonnement für Studenten/Assistenten (Bescheinigung liegt bei): € 49,-

Hiermit bestelle ich

- Einzelheft (Heft Nr. \_\_\_\_Jg.\_\_\_\_) € 15,-
- Probeexemplar (kostenlos)

Jeweils zzgl. Versandkosten (Deutschland € 7,-; europäisches Ausland € 11,-)

**Garantie:** Mein Abonnement kann ich ohne Begründung innerhalb von 14 Tagen schriftlich bei der Vertriebsunion Meynen widerrufen. Rechtzeitige Absendung genügt zur Fristwahrung.

\_\_\_\_\_  
Name, Vorname

\_\_\_\_\_  
Firma, Funktion

\_\_\_\_\_  
Straße, Hausnummer

\_\_\_\_\_  
PLZ, Ort

\_\_\_\_\_  
Telefon, e-mail

\_\_\_\_\_  
Datum, Unterschrift



## SGO Training und Digicomp schliessen Lücke zwischen Business- und IT-Ausbildung

Diese Seminare werden in Zusammenarbeit mit unserem Partner

# DIGICOMP

durchgeführt.

- ITIL® IT Service Management
- ITIL® v3 Foundation
- ITIL® v2 Service Manager CAS

- MS Project 2007/2003 Einführung
- PRINCE2™
- Projektmanagement Foundation
- Projektmanagement Practitioner

[www.sgo.ch](http://www.sgo.ch)

Organisation / Business Analysis | Projektmanagement |  
Prozessmanagement | Change Management | Wirtschaftsmediation